

Die Handewitter Delegation besucht Salacgriva

Während der Feier zur nationalen Unabhängigkeit bekam die Stadt Salacgriva Besuch aus unserer Partnergemeinde Handewitt in Deutschland. Die Vertreter, die in diesen Festtagen zu Besuch kamen, waren Thomas Rasmussen, Bruno Lorenzen, Max Plagemann, Bernd Rehmke und Gerd Geppert.

Unsere Freunde aus Handewitt trafen sich während dieses kurzen Besuchs mit dem Stadtratsvorsitzenden Dagnis Straubergs, besuchten die Oberschule und sahen sich die grössten Projekte an, die in der Region umgesetzt wurden und nahmen in Salacgriva und Liepupe an den Festlichkeiten zu Lettlands Unabhängigkeit teil. Auch ein Tagesbesuch in der Hauptstadt Riga stand auf dem Programm.

Der Stadtratsvorsitzende und Bürgermeister Dagnis Strauberg zeigte sich sehr zufrieden mit dem Besuch der Handewitter Gäste:

"Der Besuch ist ein Teil unserer langen Zusammenarbeit, die schon seit 1991 besteht und über deren Fortbestehen ich sehr froh bin. Es ist wesentlich, diese Beziehung aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Wir sehen, daß es viele Veränderungen gab, unsere Freundschaft und Zusammenarbeit jedoch gleich geblieben ist und weitergehen wird. Wir danken Euch dafür, dass Ihr uns vor zwei Jahren in Handewitt empfangen habt. Es ist fantastisch, dass wir ebenso wie die Handewitter bereit und gewillt sind, diese Kooperation aufrecht zu erhalten. Es ist schön, dass der Freundeskreis Handewitt - Salacgriva neu aufgefrischt wurde besonders dank Bernd Rehmke und Gerd Geppert."

Die Gemeinde Handewitt wurde besucht von unseren Unternehmern und Geschäftsleuten, es gab Vorführungen in Gesang und Tanz und auch die Kirchengemeinden haben sehr gut zusammengearbeitet. Ganz aktuell findet ein sehr lebhafter Austausch zwischen Schulen von Handewitt und Salacgriva statt, wo Schüler und Lehrer beider Länder sich gegenseitig besuchen und Meinungen und Erfahrungen austauschen.

Wenn über die Zukunftspläne gesprochen wird, betont Bürgermeister Straubergs, daß "unsere Freundschaft und Zusammenarbeit nicht künstlich erzeugt wurde, sondern sich ganz natürlich entwickelt. Wir werden auch in Zukunft unsere Erfahrungen austauschen. Wir sind sehr interessiert am Besuch der Handewitter Industriegebiete, um einen Eindruck zu bekommen, wie die Infrastruktur und die ansässigen Firmen sich entwickeln. Wir möchten ebenso auf kultureller und sportlicher Ebene weiter zusammenarbeiten. Wir haben von der Handewitter Gemeinde so viele neue Dinge gelernt und haben eine sehr stabile, ernsthafte und sehr pragmatische Beziehung. Auch die Handewitter Gemeinde konnte von uns viel lernen. Wir hoffen, dass diese Freundschaft und Zusammenarbeit lange weiterlebt."

Ilga Tiesnese